AUSGABE 25/2014
ERSCHEINT 2 MAL JAEHRLICH
NEWS LETTER

Aus den Mannschaften

Eine erfolgreiche Flamatter Saison

Die Junioren DI und Junioren CII holen den Gruppensieg und die Herren klassieren sich als Aufsteiger auf dem guten 6. Schlussrang. Damit verbleibt die schlagkräftige Truppe um Coach Lüscher als einziges Freiburger Team in der höchsten Kleinfeld Liga und hält nächste Saison die Flagge für den ganzen Kanton Freiburg in der 1. Liga hoch.

IMPRESSUM

Redaktion: David Mäder, davidmaeder@gmx.ch | Layout: Marion Murbach | Auflage: 3000 Ex.
Druck: Druckerei Paul Weber & Co., 3176 Neuenegg | Clubadresse: UHC Flamatt-Sense, Postfach 110, 3175 Flamatt | Präsident: Marc Berger, marc.berger84@gmail.com

Liebe Leserinnen und Leser

Der ganze Stolz des UHC Flamatt-Sense ist einmal mehr die Junioren-Abteilung. Im Durchschnitt erreichten die Flamatter Junioren-Teams in dieser Saison den tollen 3. Platz und spielten so praktisch überall um den Gruppensieg mit. Ganze 9 Teams kämpften in sieben verschiedenen Junioren-Ligen um jeden Ball und gehörten zu den Besten der Gruppe. Zwei Mannschaften gelang sogar das Kunststück des Gruppensieges – herzliche Gratulation an dieser Stelle!

Diese Resultate dürften Beweis genug sein, dass in Flamatt zweifellos tolle Arbeit in der ganzen Junioren-Abteilung geleistet wird. Vor Jahren entschieden wir uns für die Strategie, uns als Ausbildungsverein vor allem auf die Förderung des Nachwuchses zu konzentrieren. Die Früchte dieser Arbeit sind bereits heute sichtbar – einerseits kommen gut ausgebildete Junioren wieder zurück nach Flamatt, andererseits können sich einzelne Talente in den höchsten Ligen durchsetzen. Jvan Streit beispielsweise, ein ehemaliger Flamatter Junior, absolvierte bei Floorball Köniz die erste Saison in der NLA und konnte dort 17 Tore verbuchen. Ebenfalls auf dem Sprung in die erste Mannschaft von Köniz ist Reto Baumann, welcher bei Flamatt als kleinster Junior auf dem Papier sogar noch zu jung war, um offiziell mitspielen zu dürfen und trotzdem häufig mehrere Gegenspieler ausdribbelte. Er war zwei Jahre lang Mitglied der Schweizer U19 Nationalmannschaft und wurde diese Saison Schweizermeister mit dem U21 Team von Köniz. Dies sind nur zwei Beispiele erfolgreicher Flamatter Junioren. Einige sind heute wieder zurück zu ihren Wurzeln gekehrt und verjüngen die beiden Herren-Teams und bilden selbst neue Junioren als Trainer aus. So schliesst sich der Kreis wieder und zeigt, dass wir mit unserer Arbeit und unserer Strategie so einiges richtig machen.

Unseren Junioren gehört die Zukunft!

David Mäder
Redaktion

Saisonbericht Damen

Hätte ich 3 Wünsche frei für ein 1.-Liga Damenteam: ein harmonisierendes Team mit guter Mischung aus Leaderinnen, jungen Wilden, Kämpferinnen, Goalgettern, Teamplayern. Motivierte Spielerinnen, die sich persönlich weiter entwickeln wollen. Mind. 3 Linien, welche grundsätzlich in jedem Training inkl. Turnieren dabei sind.

Die ersten Punkte waren ok, letzterer war der Knackpunkt. Bereits das Sommertraining war oft spärlich besucht (Praktika, Auslandaufenthalte, Ferien). Einige konnten sich nicht zwischen Ja – Nein – Vielleicht entscheiden, setzten dann doch auf ein anderes Pferd. Es kamen zwar Spielerinnen hinzu, aber andere verloren wir wegen Verletzungen oder aus beruflichen Gründen.

Unser Trumpf: wir verfügten über viel Potenzial, trotz wenig Erfahrung. Für einige Turniere konnten wir auf Spielerinnen zurückgreifen, welche nur einmal / Woche oder gar nicht mit uns trainieren konnten. Es war jedesmal spannend zu sehen, wer gerade zur Verfügung stand, um daraus eine Aufstellung zu kreieren. Flexibilität war gefordert betreffend zu spielender Position und Spontaneität bezüglich Linienzusammensetzung.

Diese Aufgaben wurden gut gemeistert. Nach einem harzigen Start steigerten sich die Damen zum Teil beträchtlich und Fortschritte waren zu sehen. Einzig Kantonsnachbar Tafers-Schmitten musste man sich zweimal geschlagen geben (die 2. Niederlage war keineswegs zwingend). Es hat sich auch wieder gezeigt, dass ein starker Goalie ein sehr wichtiges Element zum Erfolg in der Liga ist.

Rückblickend war es eine gute Saison der Damen. Leider wurde aufgrund teilweise kurfristiger Abmeldungen vom Training zu viel Energie und Motivation verbraucht, genügend Leute zu organisieren, um richtig zu trainieren. Dies ging allzu oft zulasten wichtiger Dinge wie Taktik, Grundlagen, Kondition oder persönlicher Förderung. Letzteres geht allerdings nicht ohne Eigeninitiative, sich in jedem Training verbessern zu wollen, anstatt darauf zu warten, bis der Trainer dann schon sagt, was man machen muss.

Meine 3 grössten Wünsche für nächste Saison? Eine bessere Trainingspräsenz, die Motivation einer Jeden, an sich zu arbeiten und weiterhin ein guter Teamgeist.

Andrina Zbinden

Saisonbericht Herren I

Für einmal gab es keine Veränderungen im Herren I Team und wir starteten mit dem gesamten Aufstiegskader / -staff in die nun bereits vergangene Spielzeit. Für einen Aufsteiger steckten wir uns mit dem 5. Schlussrang ein eher ambitioniertes Saisonziel, doch in unserem Team steckt das Potential um mit den Spitzenteams des Kleinfeldunihockeys mitzuhalten und für die eine oder andere Überraschung zu sorgen.

Im Sommertraining wollten wir uns optimal auf die Saison vorbereiten, doch nach der intensiven Aufstiegssaison war die Luft ein wenig draussen und die Motivation noch ein bisschen mehr aus sich herauszuholen eher gering. Dies sollte sich in den ersten Meisterschaftsrunden rächen.

Aus den ersten drei Runden erspielten wir uns einen mageren Punkt, wir hielten zwar immer mit den Gegnern mit, aber uns fehlte über weite Strecken der Biss das letzte aus uns herauszuholen. Die knappen Niederlagen gegen die Spitzenteams weckten dann den Ehrgeiz, den inneren Schweinehund zu überwinden und auch im Training mehr Einsatz zu zeigen. In der Folge wurden die Trainings intensiver, die Zweikämpfe wurden auch im Training fertig gemacht und einem Ballverlust wurde mit mehr Vehemenz nachgesetzt. Mit dieser neu gewonnenen Mentalität erspielten wir uns sogleich unseren ersten Saisonsieg und blieben in 6 Spielen in Folge ungeschlagen. An unserer Heimrunde legten wir dann im Kantonalderby gegen Tafers den Grundstein für den Ligaerhalt und konnten wenig später in Schmitten einen schon lange überfälligen Sieg gegen eines der Spitzenteams feiern. Mit dem 6. Schlussrang erreichten wir zwar unser Saisonziel nicht ganz, aber wir blicken trotzdem auf eine gelungene Saison zurück.

Zum Abschluss der Saison wartet nun noch der Fribourger-Cup auf uns, an dem wir uns von unserer besten Seite zeigen wollen. Nach einer in diesem Jahr etwas längeren Pause, wollen wir uns dann mit vollen Tanks ins Sommertraining stürzen. Es sollte nun jedem bewusst sein, dass man den Grundstein für eine erfolgreiche Saison schon im Sommer legt.

Marc Berger

WERBUNG

imhof
www.imhof-transporte.ch
031 741 13 13

BüSchu

Papeterie & Geschenkartikel
Irène Thalmann-Jungi
Bernstrasse 16 Postfach 161
3175 Flamatt
Tel. 031 741 40 60
Fax 031 741 49 85
e-mail: bueschu@email.ch

Saisonbericht Junioren DI

Mit einem jungen Team starteten wir in die Saison. Da der Kern der Mannschaft zusammen geblieben ist, fiel es uns Trainer recht einfach die einzelnen neuen Spieler einzubauen. Wir versuchten die Trainings vor allem auf ein gutes Passspiel auszurichten. Ebenfalls wollten wir den Jungs die Freude am Unihockeyspielen vermitteln.

Wir starteten super mit zwei Siegen in die Saison. Mit unseren neuen grünen Einlaufleibchen, machten wir auch auf dem Feld, bei den Gegnern und Fans auf uns aufmerksam. Bis zum 4.Turniertag blieben wir ungeschlagen. Gegen Biel und Köniz mussten wir in der Vorrunde als Verlierer vom Feld. Wir versuchten die Trainings spezifisch auf die Verteidigung auszurichten. In der Rückrunde revanchierten wir uns bei Köniz und gewannen mit 11:5. Somit konnte der Anschluss an den Tabellenersten Biel beigehalten werden. Es war eindrücklich wie sich die Mannschaft entwickelt und gereift ist. Wir vermochten nicht mit spektakuläre Einzelaktionen, sondern durch ein temporeiches und offensives Zusammenspiel zu überzeugen. Auch kleinere Verletzungen von Luca und Levin wurde als Mannschaft kompensiert. Bis zur letzten Meisterschaftrunde waren wir zwei Punkte hinter Biel mit jedoch dem besseren Torverhältnis. Unsere Gegner am letzten Turnier war noch Bern-Ost und Biel. Die Finalissima in Flamatt war perfekt. Mit zwei Siegen konnten wir den Gruppensieg noch an uns reissen. Die Jungs zeigten an diesem Tag eine super Leistung und wir gewannen beide Spiele. Nach dem letzten Spiel, wurde mit der Rangverkündigung, jeder einzelne Spieler mit einem kleinen Pokal geehrt. Mit einem gemütlichen Pizza-Essen in der Kantine beendeten wir diesen schönen Tag. Jetzt steht noch der Berner-Cup und der Freiburger-Cup auf dem Programm. Mal sehen was noch zu erreichen ist? Wir können aber jetzt schon auf eine tolle Saison zurückschauen. Die Fortschritte und die Freude welche die Jungs während der ganzen Saison zeigten, macht uns Trainer richtig stolz!

Zum Saisonabschluss werden wir mit der ganzen Mannschaft einen Abend im Funpark mit anschliessendem Pizza-Essen verbringen! Das wird bestimmt ein riesen FUN! Mit dieser Saison geht auch mein (Cari) Engagement als Juniorentrainerin zu Ende. Ich möchte mich an dieser Stelle bei all meinen Junioren bedanken für die tolle Zeit die ich mit euch verbringen durfte. Den Eltern ein grosses Dankeschön für die Unterstützung! Es war eine schöne Zeit in der Flamatter-Unihockey-Familie! Thomas wird nächste Saison bei den Junioren D das Traineramt weiterführen.

Die Trainer wünschen den Junioren weiterhin viel Spass am Unihockey. Den Eltern herzlichen Dank für die tolle Unterstützung während der ganzen Saison.

Die Trainer
Thomas & Cari

WERBUNG

bigler heizungen

Heizung
Oelfeuerung
Installation
Service
Reparatur

Martin Bigler
obere Lindenstrasse 8
3176 Neuenegg
031 741 45 00
079 432 02 75

Für jeden Anlass...
Für jedes Datum...
Zu Ihren Diensten...

Festzelte für
Ausstellungen
Festwirtschaften
Apéritifs/Bars/Part's

H. Müller Flamatt
Festzelte

Postfach 120 • 3175 Flamatt
e-mail: festzelte@bluewin.ch
Internet: www.festzeltemueller.ch

Telefon 031 741 16 44
Telefax 031 741 16 18
Natel 079 425 00 58

Saisonbericht Herren II

Wir haben zusammen gekämpft, zusammen gewonnen, zusammen gejubelt, viel zusammen gelacht und ab und zu auch zusammen verloren. Eins haben wir in der 4. Liga auf jeden Fall bewiesen: WIR SIND GEKOMMEN UM ZU BLEIBEN!

Zu Beginn der Saison musste zwar jeder einzelne von uns auf die Zähne beissen und mit dem Kopf nach unten durch die Wand rennen, doch genau mit diesem Einsatz, mit viel Kampfgeist und nicht zuletzt ab und zu auch ein wenig Glück haben wir Tore erzielt, Siege errungen und Punkte erkämpft.
Da wir seit Beginn der Saison aus diversen Gründen leider immer wieder mit Ausfällen und folglich auch mit Spielermängeln zu kämpfen hatten, waren wir sehr froh für die Rückrunde dann zusätzlich noch schützenstarke Unterstützung aus der ersten Herrenmannschaft zu erhalten. Die drei letzten Turniere konnten wir so mit vereinten Kräften und neu gewonnenen Energien bestreiten und im Endspurt noch einige Punkte nach Hause holen, die uns den fünften Tabellenplatz gesichert haben.

Unser 4. Liga-Debüt ist also vollbracht; an dieser Stelle auch ein herzliches DANKE an unsere treuen Fans, die uns immer zu den Spielen begleitet haben – ihr wart eine riesen Unterstützung! Wir haben Fuss gefasst und sind nun bereit die nächsten Schritte in Angriff zu nehmen – nach der Sommerpause geht's los mit der Jagd auf die Tabellenführung.

Wir sehen uns im Herbst 2014!

Ghislain Clerc
Trainer 4. Liga

Saisonbericht Juniorinnen C

Anfang 2013 sah es düster aus für unsere Juniorinnen: an vielen Turnieren waren gerade genügend Spielerinnen anwesend; zwei würden Ende Saison altershalber wegfallen. Wir sahen uns gezwungen, den Mädchen ein Ultimatum zu stellen: entweder, wir haben Ende März mind. 10 Feldspielerinnen, oder es wird kein Juniorinnen C geben. Ein paar Spielerinnen brachten daraufhin Kolleginnen mit, die dank der guten Stimmung im Team blieben. Damenspielerinnen machten in Schulen Werbung, daraufhin standen neue Mädchen in der Halle. Sogar solche, die noch einen Tag vorher ihrer Mutter einen Vortrag darüber gehalten haben, warum sie NIE Unihockey spielen würden. Sie blieben nach dem ersten Training.
Vor Saisonbeginn sahen sich die Trainerinnen vor ein neues Problem gestellt: was will man mit 5 Linien im Training anfangen? Wir mussten Mädchen auf nächste Saison vertrösten, weil wir schlicht keinen Platz mehr hatten im Team.
Nicht nur quantitativ (mengenmässig), sondern auch qualitativ (spielerisch) konnten wir zulegen; es waren zwar einige Anfängerinnen dabei, aber auch Mädchen, welche zuvor bereits Unihockey, Eishockey oder Fussball gespielt hatten. Unser Ziel war, wenigstens ein paar Punkte zu holen und in der Tabelle vor den Kantonsrivalen aus Giffers und Gurmels zu bleiben. Es gab auch in diesem Jahr wieder »Übermannschaften", welche ihre Spiele regelmässig – auch gegen uns – mit mehr als 10 oder 20 Toren Unterschied gewannen. Doch wir schlugen uns tapfer und steigerten uns zusehends. Nur an einem Turnier verloren wir beide Spiele, an allen anderen holten wir immer wenigstens einen Punkt! Giffers und Gurmels schlugen wir 2x! In den letzten Jahren schauten maximal 3 Punkte heraus, am Ende dieser Saison jedoch grüssen die Juniorinnen vom hervorragenden 5. Platz mit 13 Punkten!
Auf diese Leistung dürfen unsere Mädchen zu Recht stolz sein! Das nächste Ziel ist der Freiburger Cup im Mai, an welchem die Juniorinnen zum ersten Mal teilnehmen dürfen.

Andrina Zbinden und
Madeleine Linder

Saisonbericht Junioren U14

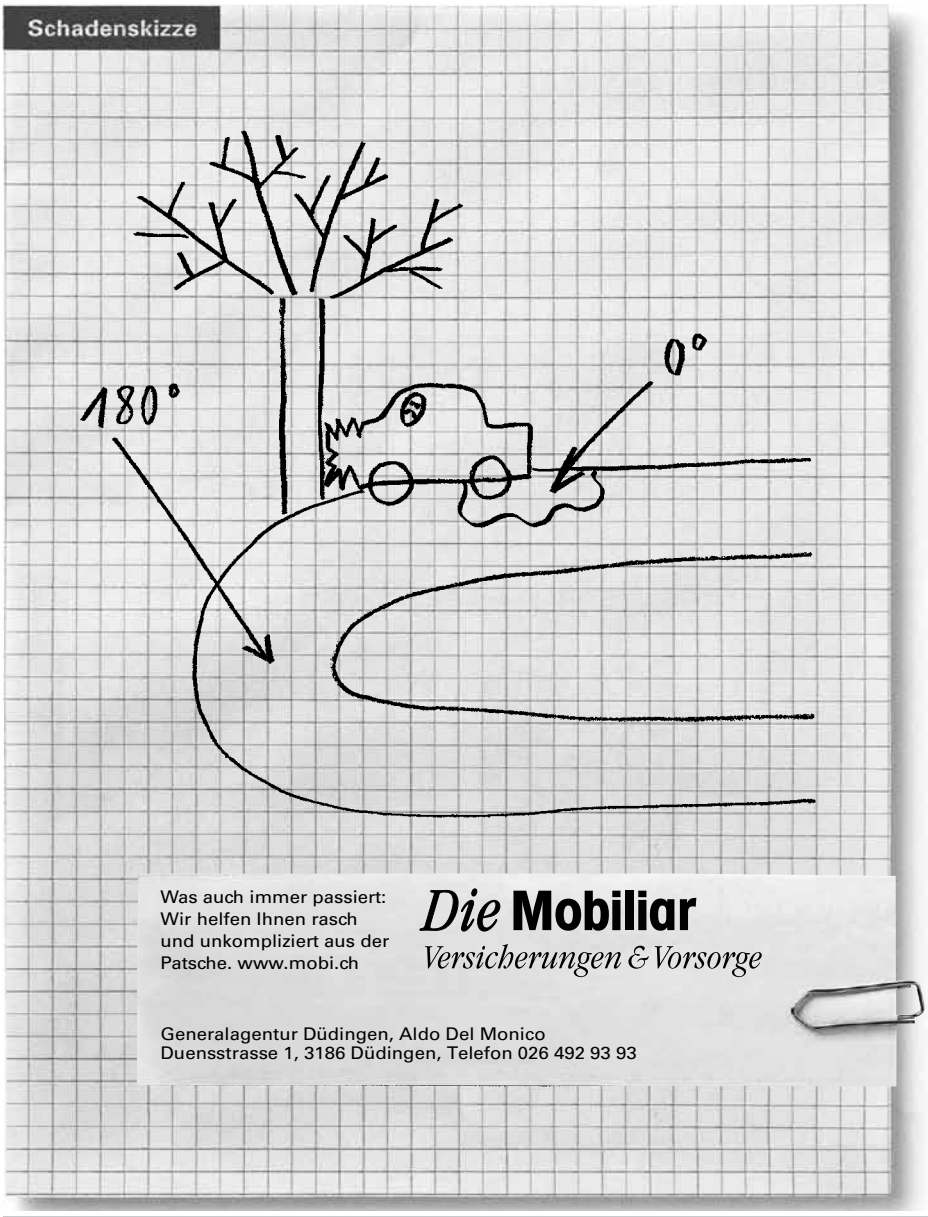
Am 10. November 2013 war es endlich soweit! Die erste U14 Meisterschaftsrunde begann in Biel und wir gingen mit gemischten Gefühlen hin. Das erste Spiel mussten wir gegen Unihockey Langenthal Aarwangen antreten. Zuerst gingen wir mit 2 Toren in Führung, doch unser Gegner war stark und sie konnten ausgleichen. Bis zur Pause stand es 4:3 für ULA. In der zweiten Spielhälfte konnten wir nicht mehr mit unserem Gegner mithalten. Das Spiel verloren wir 7:5. Das zweite Spiel war gegen Wiler-Ersigen. Wir wollten an das vorherige Spiel anknüpfen aber es gelang uns nicht. Ihre Chancenauswertung war einfach besser und bis zur Pause stand es 2:1 für SVWE. Nach der Pause wollten wir es besser machen aber je länger das Spiel dauerte, umso mehr verliessen uns die Kräfte und am Schluss ging auch dieses Spiel verloren. SVWE gewann mit 6:2. Die zweite Runde, 8. Dezember 2013, war ihn Langenthal. Gegen Biel wollten wir auf die Siegerstrasse zurück und das gelang uns sehr gut. Wir führten bis zur Pause 7:4, und konnten in der zweiten Hälfte noch auf 10:7 ausbauen. Das zweite Spiel war gegen Bern-Ost, der auch ein starker Gegner ist. Bis zur Pause war das Spiel sehr ausgeglichen und wir führten mit 2:1. Nach der Pause konnten wir auf 3:1 erhöhen und am Schluss stand es 3:2. Ein spannendes und erfolgreiches Spiel. Die nächste Runde war am 12. Januar 2014 in Kirchberg. Wir konnten gegen Schüpfen-Busswil spielen, das bis dahin alle Spiele verloren hatte. Wir warnten unsere Jungs den Gegner nicht zu unterschätzen. Bis zur Halbzeit stand es 5:2 für uns. Es war also Vorsicht geboten was unsere Jungs auch deutlich umgesetzt haben mit einem deutlichen Sieg von 12:3. Das zweite Spiel an diesem Sonntag war bereits der Beginn der Rückrunde. Gegen ULA hatten wir noch eine Rechnung offen vom Hinspiel. Am Anfang fielen wir mit 2:0 in den Rückstand, doch kurz vor der Pause gelang es uns noch den wichtigen Anschlusstreffer zu erzielen. Nach der Pause gelang uns Tor um Tor, so dass wir am Schluss 7:4 gewinnen konnten (Revanche geglückt).

Am 23. März 2014 war das Heimturnier angesagt und gleich das Spiel gegen Wiler-Ersigen, das bis dahin kein Spiel verloren hatte. Unser Zusammenspiel war gut und wir hatten auch einige Torchancen, die wir leider nicht auswerten konnten. So stand es in der ersten Hälfte 1:1. Danach konnten wir sogar in Führung gehen und dominierten das Spiel. Aber unsere Gegner machten die Tore. So verloren wir das Spiel mit 6:3. Das zweite Spiel war gegen Biel. Auch da zeichnete sich das gleiche Bild wie im ersten Spiel ab. Durch die schlechte Chancenauswertung stand es bis zur Pause nur 2:1. Danach konnten wir die Führung bis 4:1 ausbauen aber Biel fand wieder ins Spiel zurück und konnte das Resultat zu ihren Gunsten drehen. Mit viel Kampfgeist konnten wir wieder ausgleichen, da wir dieses Spiel unbedingt gewinnen wollten. Leider wurden wir nicht belohnt. Biel schoss das Siegestor zum 5:6 Schlussresultat. Die letzte Runde (6. April 2014) war in Burgdorf und gegen Bern-Ost ein wichtiges Spiel um in der Tabelle einen Platz zu gewinnen. Wir begannen schlecht und waren 3:0 im Rückstand. Wir konnten aber bis zur Pause ausgleichen. In der zweiten Hälfte spielten beide Mannschaften sehr ausgeglichen. Bern-Ost gelang das Tor, doch in der letzten Minute erzielten wir den Ausgleichstreffer (ohne Torhüter). Die Freude war gross. Das letzte Spiel war gegen Schüpfen-Busswil. Rasch gingen wir in Führung und so stand es bis zur Pause klar 8:1. Nach der Pause spielten wir weiter solide und gewannen das Spiel mit 11:3.

Fazit: es war eine sehr gute erste U14 Meisterschaft und mit dem 4. Schlussrang sind wir sehr zufrieden. Wir hoffen, dass dieses Projekt weitergeführt wird. Wir als Trainer können nur Positives aus dieser Meisterschaft mitnehmen und sind sehr stolz auf unsere Junioren. Wir möchten den Junioren und Eltern für den Einsatz danken und hoffen auf weitere so spannende Meisterschaften.

Die Trainer
Toni, Chäfer, Cari

WERBUNG



Saisonbericht Junioren DII

Für Stefan und mich war es eine neue Herausforderung als Trainerduo. Wir freuten uns beide sehr diese anzunehmen und die neuen Sprösslinge zu trainieren. Zum Saisonstart sassen wir zusammen um die Situation mal ein wenig unter die Lupe zu nehmen und starteten mit der Planung der ersten Trainings. Wir freuten uns all diese neuen Gesichter kennen zu lernen. Nach ein paar Wochen intensivem Training ging es dann los mit der Meisterschaft. Mit zwei unerwarteten Siegen fuhren wir glücklich und voller Zuversicht für die Zukunft vom ersten Turnier nach Hause. Dann ging es bis zur Rückrunde weiter mit hartem und anspruchsvollem Training. Leider ging hie und da ein Spiel verloren, doch wir konnten den bis dahin guten 3. Rang halten. Nach einer kleinen Pause ging es dann in die Rückrunde, welche leider nicht ganz so positiv verlief wie der erste Teil der Meisterschaft. Man merkte von Woche zu Woche immer mehr, dass die Jungs mit letzter Kraft noch die Saison fertig kämpften. Wir mussten leider immer öfters eine Niederlage einstecken. Schlussendlich erreichten wir mit einem etwas enttäuschenden Heimturnier den 5. Rang und konnten in die lang ersehnten Osterferien. Mit etwas Pause und hoffentlich frisch getankter Energie steht zum Abschluss noch der Freiburger Cup auf dem Programm.

Wir möchten uns bei unseren Jungs, Eltern und natürlich dem Vorstand bedanken für diese tolle Saison und die Unterstützung.

Stefan und Daniel

Saisonbericht Unihockeyschule & Junioren E

Jeweils am Freitag trainiere ich beide Teams nacheinander und auch in der Mannschaft treten wir zum Teil gemischt auf, weswegen ich hier einen Bericht für beide Teams zusammen verfasse.
Das erste Mal als das Team gemischt auftrat, war am 8.September beim Universal Cup in Kirchberg. Ein Mischmasch aus fortgeschrittenen Spieler und Anfänger. Die Einen zeigten wie es läuft, die Anderen lernten schnell dazu, ein Torwart in guter Verfassung und ein bisschen Glück. Dieses Gemisch verhalf uns an diesem Tag zum Gruppensieg, auf welchen wir mächtig stolz waren, denn niemand hätte daran gedacht und auch niemand hätte es uns zu diesem Zeitpunkt wohl zugetraut. Neuer Trainer, neue Spieler, neues Konzept. Die Schwächeren sollten von den Fortgeschrittenen lernen und diese wiederum, sollten lernen Verantwortung zu tragen und den Teamgeist zu fördern. Ohne diese Mischung kann man nicht siegen. Wir wollen keinen puren Egoismus im Team! Sondern »nur alle zusammen können Siegen». Das ist unser Motto und Ziel.

Mit diesem Rezept stiegen wir auch im Moskito Challenge ein. Ein kunterbuntes Team das noch zusammen wachsen musste. Obwohl sie nie zusammen trainierten klappte dies perfekt. Und zwar so gut das wir uns für den Freiburger Cup qualifizieren konnten. Aber auch bei den Junioren E lief die Saison fasst perfekt. Die Chemie, sowie die Linien zusammen Stellung funktionierten bestens. Lange hielten wir den 1. Platz, doch das Heimturnier vom 16.3.2014 (2 Niederlagen, 1 Unentschieden) kippte die Lage. Trotzdem gaben wir nicht auf und mit dem Kampfgeist, der im Team steckte, holten wir auf und beendeten die Saison auf dem verdienten 2.Platz. Nochmals Gratulation an das ganze Team.

Einige verlassen uns auf die neue Saison, andere bleiben noch. Doch allen, auch diejenige die frisch zu uns stossen werden, wünsche ich dasselbe: spielt im Team und nicht allein, denn nur so bringt ihr eine ganze Mannschaft zum Sieg und schafft euch in ihr einen schönen Platz. Freude, Spass am Spiel, einen gewissen gesunden Ehrgeiz, das sind Punkte die zu einem Mannschaftssport gehören und so macht UNIHOCKEY richtig spass. Willst auch du dazu gehören, dann schau doch

einfach bei uns rein. Wir trainieren stets am Freitag in der Spielhalle des Schulhauses in Wünnewil. Weitere Infos findest du auf unsrer Homepage.

Ich bedanke mich nochmals bei allen Eltern, Verwandten, Freunden und Fans die uns stets begleitet haben und hoffe dass es für alle wieder eine aufregende nächste Saison 2014 / 2015 geben wird.

Mit sportlichen Grüssen
Philippe Eltschinger

WERBUNG

Ihr Reisebüro in Flamatt...
für Ferien und Reisen jeder Art.

Reisebüro AG treff

UNSER SPIELFELD: die ganze Welt
UNSERE TORE: zufriedene Kunden
UNSERE TAKTIK: gute Beratung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Katja Bürgisser & Corinne Merkofer-Hertig

Bernstrasse 3 - 3175 Flamatt
Tel.: 031/741 31 41 e-mail: holiday@treff.ch

RESTAURANT zum Denkmal BRAMBERG

Wir empfehlen uns für Familienanlässe jeder Art. Im Sommer trifft man sich auf unserer gemütlichen Gartenterrasse.

Familien Wyssmann und Hanke
Telefon 031 741 01 61
info@restaurant-bramberg.ch
www.restaurant-bramberg.ch

Saisonbericht Junioren U16

Nach den beiden Niederlagen aus den ersten drei Runden, galt es für die Junioren den Turnaround zu erzwingen. Das erste Ausrufezeichen setzte die Mannschaft beim Meisterschaftsspiel in Düdingen, als mit dem UHT Eggiwil ein direkter Konkurrent mit dem Skore von 18:1 bezwungen werden konnte. Der Spielplan wollte es, dass nicht weniger als drei Spiele in Serie in Zollbrück ausgetragen werden sollten. Was die Zuschauer dort teilweise zu sehen bekamen, konnte sich bezüglich Spannung und Dramatik durchaus mit einem skandinavischen Krimi messen. Im Spiel gegen UHT Schüpbach beispielsweise, setzte sich unsere Equipe knapp mit 10:9 durch. Erwähnenswert dabei war, dass man bis 40 Sekunden vor Schluss noch mit 8:9 im Hintertreffen lag, ehe man ohne Torhüter und mit sechs Feldspielern noch den Ausgleich erzielte. In extremis konnte kurz vor Schluss sogar noch der vielumjubelte Siegtreffer realisiert werden. Zwei Wochen später bekamen die Zuschauer erneut einen wahren Hitchcock serviert. Der Sieger aus der Begegnung zwischen UHC Flamatt-Sense und UHC Grünenmatt wurde erst im Penaltyschiessen erkoren. Dort hatten die «Mätteler» das Glück auf ihrer Seite und konnten dank zwei verwandelten Strafstössen den Zusatzpunkt für sich gewinnen. In einer äusserst ausgeglichenen Gruppe versprach die letzte Runde noch einmal Spannung, konnten doch drei Mannschaften noch aufsteigen. Da Fribourg gegen Grünenmatt den Kürzeren zog, hätte den Lions

aus Konolfingen ein Punkt gegen uns zum Aufstieg gereicht. Vor unglaublicher Kulisse konnten wir in einem hochstehenden Spiel, mittels Shorthander, kurz vor Schluss mit 6:5 gewinnen und kürten somit den UHC Grünenmatt zum Meisterschaftssieger. Gleichzeitig beendeten wir die Saison auf dem guten 4. Platz.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei den Eltern für den Support während der ganzen Saison bedanken. Den Junioren danken wir für den Einsatz und die Leidenschaft, welche die ganze Saison über gezeigt wurden.

Kevin, Adrian & Sandro

Saisonbericht Junioren U21

Nach dem dritten Schlussrang letztes Jahr, hatten wir gewichtige Abgänge in unserem Team zu verzeichnen, welche wir mit den letztjährigen U16 Spielern ergänzen konnten. So starteten wir in die Saison 13/14 mit dem erklärten Ziel den Aufstieg in die U21 C zu realisieren. Was uns das Sommertraining gebracht hatte, testeten wir am 25.8.2013 bei einem Testspiel gegen UHC Schüpfen-Busswil, welches uns unsere Schwächen wie Stärken aufzeigte. So konnten wir bis zum Saisonstart noch an unserem System arbeiten und jeder einzelne Spieler sich noch verbessern. Der Saisonauftakt gelang nach Wunsch und wir konnten in unserem ersten Spiel gleich einen Sieg heimfahren. Dann folgte unser Heimturnier welches in einem Debakel endete; mit zwei absolut verdienten Niederlagen und einem Donnerwetter des Trainers. Dies zeigte Wirkung und wir konnten unser dritter Turniertag wieder erfolgreich abschliessen; mit einem Unentschieden und einem Sieg. Jedoch schon beim nächsten Turnier zeigte sich das zweite Gesicht der Mannschaft und wir kamen mit einer Niederlage nach Hause. Trotz diversen Querelen in der ersten Saisonhälfte, beschloss ich mit einem Teil der Mannschaft an den Weihnachtscup zu gehen. An welchem wir den zweiten Schlussrang erreichten. In die zweite Saisonhälfte starteten wir mit einer Verstärkung im Trainerbereich, Herr Franz Salzmann stiess als Co-Trainer zu uns. So konnten wir von nun an die Trainings zu zweit leiten und so die Spieler besser im Griff haben. Durch die nun zum Teil strengeren Trainings brachten wie vermehrt Ruhe und Konstanz in die Mannschaft. Dies zeigte sich dann auch in der Meisterschaftshälfte durch die guten Resultate, so mussten wir in den restlichen 6 Spielen nur einmal als Verlierer vom Platz und konnten uns bis auf zwei Punkte an den Tabellenersten heran kämpfen. Wir verpassten zwar unser Saisonziel, können aber mit Zuversicht in die nächste Saison blicken.

Das Trainerduo
Franz Salzmann & Roland Zimmermann

WERBUNG

J. Brülhart
3184 Wünnewil
☎ 026 496 26 18
Heizung - Sanitär
Chauffage - Sanitaire

Getränkemarkt Hayoz
3175 Flamatt Tel. 031 741 32 22
Getränke und Festmaterial
Originelle Geschenkideen
Grosser Boutiquebereich
Auserlesene Weine
Bier aus aller Welt
Spirituosen
Eigene Destillation
Italienische Spezialitäten
Whisky-Egge

Saisonbericht Junioren CI

Nach einem guten Start in die Saison, galt es für die Junioren beim Turnier in Düdingen den zweiten Tabellenplatz zu verteidigen. Die Mannschaft startete motiviert in die erste Partie, konnte allerdings die zahlreichen Torchancen nicht in Torerfolge ummünzen. So erstaunte es nicht, dass man den Ausgleichstreffer erst kurz vor Schluss und ohne Torhüter erzielte. Im zweiten Spiel wollten wir gegen Avry eine Reaktion zeigen, doch dies gelang nicht. Zwar steigerte sich die Mannschaft augenscheinlich, letztendlich unterlag man einem starken Gegner mit 12:8. Am nächsten Turnier leistete sich die Equipe zudem einen ärgerlichen Ausrutscher und verlor nach einer ungenügenden Leistung gegen die Heimmannschaft aus Yverdon. Durch die beiden Niederlagen fiel die Mannschaft auf den vierten Tabellenplatz zurück, was allerdings nicht dem Potential dieser Mannschaft entsprach. Die darauffolgenden beiden Spiele standen bereits unter dem Motto – Alles oder Nichts. Im ersten Spiel startete man fulminant und erarbeitete sich bis zur Pause ein 8:1, gegen den Tabellenführer notabene. Die zweite Halbzeit war ausgeglichen, mit leichten Vorteilen für die Düdinger. In regelmässigen Abständen konnten diese Tor um Tor erzielen, währenddessen unseren Jungs das Abschlussglück aus dem ersten Durchgang fehlte. Schlussendlich gewannen wir nach einem aufopferungsvollen Kampf knapp aber verdient mit 9:8. Die Mannschaft liess diesem Triumph nun vier weitere Siege folgen und kämpfte sich auf Tabellenplatz zwei zurück. So kam es, dass die letzte Partie gegen den direkten Verfolger Avry stattfand. Nach der Niederlage aus der Hinrunde musste man sich dem Team aus Avry auch im zweiten Aufeinandertreffen geschlagen geben. Durch diesen Sieg, tauschten die beiden Mannschaften in der Schlusstabelle noch die Plätze und man beendete die Saison auf dem 3. Platz.

Die Trainer sind sehr stolz und bedanken sich herzlich bei den Junioren und den Eltern für ihren Einsatz und den Support während der ganzen Saison.

Kevin & Toni

Saisonbericht Junioren CII

Nach kurzem aber intensivem Sommertraining zusammen mit dem C I (welche zusammen die U14 bilden) ging es sehr spät am 9.11.2013 in die Junioren C Meisterschaft. Gleich der Erste Turniertag war ein voller Erfolg und wir konnten den Platz zweimal als Sieger verlassen. Dies stärkte das Selbstvertrauen der Spieler und so konnten wir die weiteren Turniere in Angriff nehmen. Es folgte am nächsten Turnier ein hartes aber faires Spiel welches wir am Schluss zu unseren Gunsten entscheiden konnten. Trotz der zum Teil klaren Resultate war jedes Spiel eine Herausforderung an die Mannschaft und den Trainerstab. Denn es ging darum die Saison ungeschlagen auf dem ersten Platz abzuschliessen. Für dieses Ziel musste das ganze Team am gleichen Strick ziehen und eng zusammen wachsen, was sehr gut gelang. Somit standen wir bereits vor dem letzten Turniertag als Gruppensieger fest. Dadurch konnte die Mannschaft das letzte Turnier, welches zugleich das Heimturnier war, in vollen Zügen geniessen und den Pokal entgegen nehmen. Zur Krönung des Saisonabschlusses durften wir dann an die Finalrunde am 12/13. April 2014 in Konolfingen. Es war keine leichte Aufgabe, da wir bereits in den Gruppenspielen auf die letztjährigen Sieger trafen. Dies entmutigte uns jedoch nicht und wir nahmen diese Herausforderung an. Leider waren es diesmal die Gegner, welche jeweils den Platz am Samstag als Sieger verliessen. Jedoch konnte die Mannschaft stolz auf sich sein in diesem Hexenkessel eine solch tolle Leistung zu erbringen. So trafen wir am Sonntag mit frischem Mut an das Platzierungsspiel um den 5 Platz an, welches wir dann klar für uns entscheiden konnten. Somit steht unserer Mannschaft jetzt noch die Herausforderung Freiburger-Cup bevor, mit dem Ziel, diesen nach Flamatt zu holen. Besten Dank für die Super Unterstützung unserer Fans während der Saison. Wir Trainer sind stolz auf dieses Team.

Die Trainer Cari & Käfer

WERBUNG

Fam. R. und H. Kilchhofer
3175 Flamatt, Telefon 031 741 50 60
www.rest-herrenmatt.ch

OPTIK LÜTHI NEUENEGG

Erfolg im Sport setzt gute Sicht voraus.

Kontaktlinsen oder **Sportbrillen** sind ein erster Schritt zu Ihrem **Erfolg!!!**

Dorfplatz 2, 3176 Neuenegg Tel./Fax: 031 741 41 15
www.luethioptik.com email: info@luethioptik.com

Saisonbericht Polysport Herren

Seit dem letzten Bericht ist wieder ist ein halbes Jahr ins Land gezogen. Geprägt von vielen Kurz- und einigen Langzeitabsenzen konnten wir den Trainingsbetrieb mit einer minimalen Spieler/Torhüterbesetzung aufrecht halten. Absenzen hin oder her ging es in den Trainings dennoch sehr intensiv zur Sache. Auch wenn im Polysport der Leistungsgedanke nicht im Vordergrund steht, wird um jeden cm gekämpft. Mir gefällt dies!!

Auch konnten wir in dieser Saisonhälfte erneut ein Spiel gegen unser Herren 2 austragen. Spielerisch wurden uns einige Defizite aufgezeigt, aber genau dieses konnten wir durch Effizienz vor dem Tor wettmachen.

Wir sind immer auf der Suche nach geeigneten Spielern die in unser Teamgefüge passen. Wenn sich jemand angesprochen fühlt, der soll sich bei mir melden. Hiermit möchte ich mich bei allen bedanken die an unseren Trainings teilgenommen haben.

Daniel Schürch

Saisonbericht Torhütertraining

Bereits die zweite Saison bieten wir unseren Torhütern vom UHC Flamatt-Sense ein spezielles Torhütertraining an. Während der Saison haben wir uns rund einmal pro Monat getroffen, um an unserem Stellungspiel, der Reaktionsfähigkeit und weiteren wichtigen Faktoren der Torhüterposition feilen. Jeweils Samstagnachmittags gaben sich alle Anwesenden viel Mühe und zeigen einen ausgezeichneten Einsatz. Die Fortschritte waren bei den Grossen, wie auch bei den Kleinen deutlich erkennbar.

Ich möchte mich ganz herzlich bei Andrea Lauper, sowie bei den freiwilligen Helfern (Feldspieler für die Schusstrainings) bedanken. Ohne euch hätten die Trainings nie so effektiv und effizient genutzt werden können!

Ich freue mich auf die neue Saison und viele Spannenden Momente an unseren Trainings.

Stefan Gurtner, Torhütertrainer

WERBUNG

Wir haben eine Schwäche für Spitzenleistungen!

STÄMPFLI

Weinhandlung
Gebr. Stämpfli AG Laupen

Telefon 031 747 94 94/95
Telefax 031 747 94 96

Polysport Damen

AUF GESCHNAPPT

Damen: Klare Ansage
Das erste Training mit dem neuen Damentrainer Pascal findet statt. Bei der Erklärung einer Übung, sagt er folgendes: «Es isch chli kompliziert, aber eigentlech isches simpel.» Also, wie war das jetzt nochmal? Kompliziert oder simpel?

Herren1: Mike der Bandenschreck
Mike wartet auf seinen nächsten Einsatz und steht an der Bande. Wie man ihn kennt, ist er natürlich auch für diesen Einsatz bis in die Zehenspitzen motiviert. Doch kaum ist er beim fliegenden Wechsel an der Reihe, schon stoppen ihn eben diese Zehen wieder; Mike bleibt an der Kante der Bande hängen und reisst die ganze Bandenreihe um. Lag's an der Beinlänge, oder war's einfach nur Übermotivation?

Damen: Selbstbewusst
Es geht um Samantha von Germanys Next Topmodel. Eine Spielerin, die anonym bleiben möchte, äusserte sich folgendermassen: «I bi ja nid würk hübsch, aber schöner aus die bini. Das isch a Bäse!»

Herren1: beliebte Wadenbeisser
Trotz dem Wadenbeisser- und Angstgegner-Image schienen sich die Herren1 diese Saison bei den anderen Teams trotzdem besonders beliebt gemacht zu haben. Anlässlich der letzten Runde in Lausen warteten jedenfalls nach dem letzten Spiel gleich 4 Kartons Bier-Geschenke in der Garderobe – ein grosses Merci an die Spender!

Naturkunde
Gitschi erklärt den Milchgebeprozess bei Kühen; man stelle sie mit Antibiotika trocken. M.: «Aber wieso chame de das nid eifach so mache wi bim Mönsch, Müettere bechöme ja o nach gwüsser Ziit ke Milch meh?!» Mo's Antwort: «Du bisch ja o ke Hochleistigschueh!».

Trainer-Tücken
An der Trainersitzung wird über das Garagentor von Bume's diskutiert, wo unsere Tenues freundlicherweise gelagert werden. Einige hatten anscheinend ziemlich Mühe dieses Tor zu öffnen und die Ruhe der Familie Bume wurde gestört. Es werden verschiedene Möglichkeiten diskutiert, um dieses Problem zu beheben. «Bispielswiis e Übertragig per Video a dr Trainersitzig.», meint Andrina. «Nei, e Kurs vor Ort.», so die Antwort der Hausherrin höchstpersönlich. Lara: «U jede muess füf mau üebe.»

Damen: Torhüter-Liebe
Im Fernseher läuft ein Fussballspiel. Christiano Ronaldo schiesst und trifft nur die Latte. Pizza: «I finge Latte oder Pfoste sött zwöi Pünkt gä.» Torhüterin Ändi's prompte Antwort: «Du wiisch gar nid wi vüu mau i mier scho bi mim Pföstli u mineri Latta ha bedankt!»

Herren1: Polyvalent einsetzbar
Anlässlich der GV unseres Sponsors Raiffeisen konnten die Herren ihr Talent im Service unter Beweis stellen – rein optisch machten sie jedenfalls einen guten Eindruck.

WERBUNG

VAUCHER SPORT SPECIALIST

www.vauchersport.ch

Bern's Top-Adresse für Teamsport

- ❑ Fussball
- ❑ Running
- ❑ Freizeit & Fun
- ❑ Sportartikel
- ❑ Grösste Auswahl in der Region
- ❑ Top Service-Werkstatt
- ❑ Kompetente Beratung
- ❑ In Ihrer Nähe

NIEDERWANGEN – BERN – SHOPPYLAND SCHÖNBÜHL – BIEL

and the winner is... you!

Jean-Michel Marti
sb@vauchersport.ch
031 688 40 78/076 345 92 62

Bei Valiant
stehen Sie immer
auf dem Podest.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG
Bernstrasse 3
3175 Flamatt
Telefon 031 741 03 92

VALIANT

RAIFFEISEN Raiffeisenbank Sensetal

Bösingen | Flamatt | Laupen | Neuenegg | Niederwangen | Schmitten | Wünnewil

WEBER

TV VIDEO HiFi-STEREO RADIO AG
MUSTER
3175 FLAMATT

Apotheke Flamatt
A. Studer 3175 Flamatt

SPEZIALITÄTEN METZG WANNER

Sky Line
Coiffeur + Kosmetik
3175 Flamatt
Tel. 031 741 32 80

Blueme-Stübli
Dekorationen für jede Gelegenheit
Heidi Roux
3182 Ueberstorf

saner
Eisenwaren, Werkzeuge und Beschläge
3175 Flamatt Telefon 031 741 02 03

AUTO SCHEIDEGGER
Bosch Car Service
Verkauf & Reparatur
Wasch- Center
AVIA-Tankstelle
Auto Scheidegger AG
3175 Flamatt
Telefon 031 741 01 20
wwww.auto-scheidegger.ch

Garage Staub
MITSUBISHI MOTORS 3175 Flamatt MITSUBISHI MOTORS

Küchen | Cuisines
rasco.ch
Schneidersmatt 20 | 3184 Wünnewil | 026 496 17 00

METZGERQUALITÄT
DORFMETZG JAUN
3176 Neuenegg

HOTEL FLAMATT
www.hotelflamatt.ch

Immer das Neuste auf

www.flamatt-sense.ch

scharf sehen rollOPTIK

Schiessbrillen, Kontaktlinsen und Brillen
Flamatt 031 741 40 40
Köniz 031 971 11 50

www.rollioptik.ch